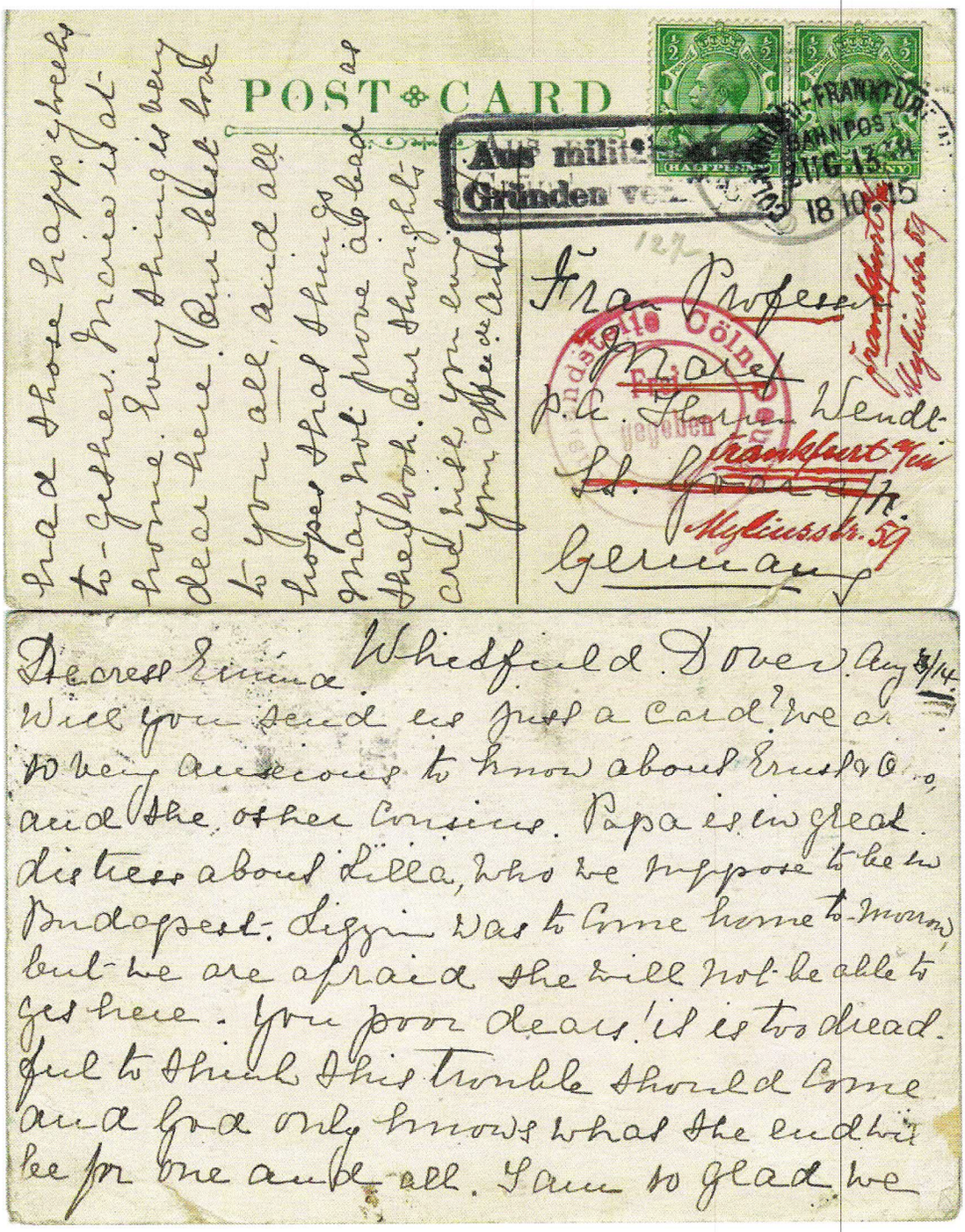
Der Kriegsausbruch 1914 und seine Auswirkungen auf den Postverkehr

(Nachtrag)

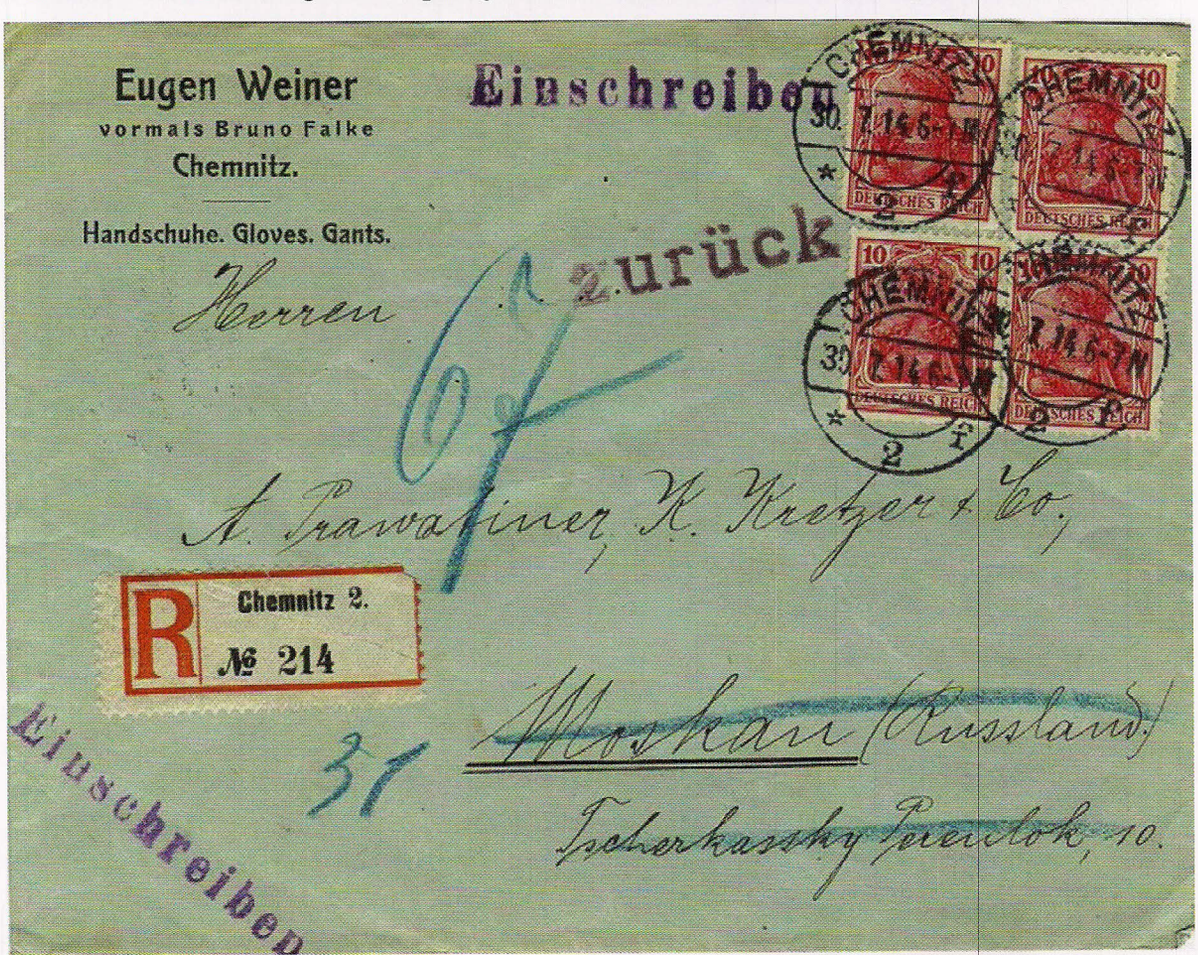
Angeregt durch den Beitrag von Herrn Graber im Heft 255 der INFLA-Berichte, habe ich aus meinem Fundus einige zu dem Thema passende Belege gefunden, die ich hier vorstellen möchte.

Zunächst eine Postkarte von Dover mit Schreibdatum vom 3.8.14, die erst nach mehr als 14 Monaten den Empfänger erreicht hat, wie anhand des Bahnpoststempels sehr deutlich erkennbar ist.



Der nachstehende Brief vom 2.August 1914, noch zu Friedenszeiten abgeschickt, wurde von den Kriegsereignissen überrollt. Großbritannien erklärte am 4.8.14 dem Deutschen Reich den Krieg, die deutsche Antwort folgte am gleichen Tag. Trotzdem erfolgte wahrscheinlich eine deutlich verspätete Zustellung an den Empfänger.

Ein eingeschriebener Brief aus Deutschland vom 30.7.1914 nach Moskau erreichte aufgrund der anlaufenden Mobilmachung den Empfänger nicht mehr und wurde zurück gesandt.



Dieser Beleg aus Langenbruck (Schweiz) vom 31.7.1914 zeigt, dass die postalische Verbindung von der Schweiz nach Deutschland nicht unterbrochen war. Der handschriftliche Vermerk „retour“ vom 31.8. ist auf die verstrichene Lagerfrist der „Poste restante“ Sendung zurückzuführen.

Albert Hösl

Nutzen sie die Vorteile Ihrer Mitgliedschaft bei
INFLA-Berlin
gegenüber den INFLA-Prüfern und geben Sie bei Prüfsendungen Ihre Mitgliedschaft bei INFLA-Berlin an.